

schulinterne Lehrerfortbildung am nächsten Samstag

Beitrag von „Peselino“ vom 4. September 2012 15:56

Hallo zusammen,

es gibt in Schulen wohl Sachen, die gibt es gar nicht ...

Heute bekommen wir alle eine Mail von unserem Chef, dass am nächsten Samstag, also in 11 Tagen, eine schulinterne Lehrerfortbildung stattfindet mit irgendeiner hochrangigen Referentin, auf deren Verpflichtungen wir Rücksicht nehmen müssten.

Nach Absprache mit dem Lehrerrat wäre der darauf folgende Montag ununterrichtsfrei, und darüber möchten wir doch bitte die Kinder rechtzeitig informieren.

Boah, ich bin sowas von geladen!!!

Wir sind eine Ganztagschule und haben samstags schulfrei! Dementsprechend gehört der Samstag mir! Und wenn er aus einem dringenden Anlass schon nicht mir gehört, dann möchte ich das bitte rechtzeitig wissen, nicht 11 Tage vorher.

Der Lehrerrat hat offensichtlich mitgespielt, hat zwar einen freien Tag im Gegenzug erwirkt, aber hat sich eben weniger für die Belange der Kollegen eingesetzt, hat dieses Spiel mitgespielt.

Grrrr!!!

Als freiwillige Veranstaltung war dieser Samstag schon lange bekannt. Aber vermutlich hat man gemerkt, dass zu solchen Veranstaltungen sonst keiner kommt (ach so, Thema ist "Inklusion") und also macht man kurzentschlossen einen Pflichttermin daraus.

Hat jemand eine Idee, wie man mit diesem Verhalten der Schulleitung konstruktiv umgehen kann? - Die biologische Lösung (Rente) ist noch keine, dafür sind die alle noch zu jung!

Oder bin ich einfach nur zu empfindlich, u.a. nach dieser Theaterklamotte von neulich?

LG,

Peselino

Beitrag von „Scooby“ vom 4. September 2012 16:28

Zitat von Peselino

Oder bin ich einfach nur zu empfindlich

Jo, ich denke schon. Klar hätte man das früher ankündigen können und die Schulleitung wird wohl auch damit rechnen, dass manch einer da nicht kann (Hotel schon gebucht, bei Hochzeit eingeladen, o.ä.). Aber dem Rest sollte es eigentlich egal sein, dass man halt einmal (1x) im Schuljahr nicht Sa/So, sondern So/Mo frei hat. Kann man wenigstens mal in Ruhe shoppen gehen, wenn alle anderen arbeiten.

Beitrag von „Sawe“ vom 4. September 2012 16:55

Zitat von Peselino

Oder bin ich einfach nur zu empfindlich, u.a. nach dieser Theaterklamotte von neulich?

Nein, bist Du Du nicht.

Es ist Dein freier Tag!!!!!!!!!

Ich verstehe Deinen Frust.

Bei uns ist es auch Gang und Gäbe, einfach irgendwelche Termine zu machen ohne zu fragen.

Das geht in meinen Augen garnicht.

Auch als Lehrer, der eh nichts zu tun hat braucht man freie Tage 😊

Außerdem gehört es zum guten Ton die lehrkräfte vorher zu fragen. Gerade wenn es am WE ist!

Beitrag von „Silicium“ vom 4. September 2012 17:10

Zitat von Peselino

Oder bin ich einfach nur zu empfindlich, u.a. nach dieser Theaterklamotte von neulich?

Die Sache mit dem Theater war natürlich ein riesiger Skandal, da war ich auch allein vom Lesen schon angewidert von den Verhältnissen an Deiner Schule und der Ausbeutung von Lehrern durch unbezahlte Mehrarbeit.

In diesem Fall wäre es für mich allerdings ganz anders. Es wird ja als Ausgleich für die Veranstaltung am Samstag der Montag frei gegeben. Es kommt natürlich auf die Stunden darauf an, die Du montags hast, aber eventuell ist es ja von den Arbeitsstunden her gar nicht mal ein schlechter Tausch, da Du von einer Ganztagschule schreibst.

Die Unterrichtsvor- und -nachbereitung für den Montag, die Du Dir dann auch sparst, mit reingerechnet sieht es vielleicht gar nicht so schlecht aus von der Zeitbilanz.

Und so eine Fortbildung mit hochrangiger Referentin hört sich an, als könne man sich zumindest zum Teil entspannt bei einer Tasse Kaffee zurücklehnen und die reden lassen.

In so einem Fall wäre es für mich persönlich z.B. kaum ein Problem mich da flexibel zu zeigen und dann statt Sa / So nun So / Mo Wochenende zu haben.

Hauptsache ich werde dabei nicht ausgebeutet, sondern bekomme einen fairen Ausgleich.

Beitrag von „Peselino“ vom 4. September 2012 18:39

Ja, einen Ausgleich gibt es schon, und diesmal hätte ich stundenplanmäßig sogar noch relatives Glück ... Aber: die Zeit, die ich am Wochenende nicht mit der Familie verbringen kann, das stört mich enorm - neben der Art der "Kommunikation".

Mir bringt es absolut gar nichts, wenn ich am Montag shoppen gehen kann - interessiert mich nicht, mir wäre der Samstag mit der Familie deutlich wichtiger!

Beitrag von „Liselotte“ vom 4. September 2012 18:40

Mit dem Ausgleich könnte ich es mir auch vorstellen den Samstag zu arbeiten, wenn ich nicht irgendwas wichtiges vor hätte.

ABER: 11 Tage vorher sind schon ziemlich kurzfristig. Muss nicht auch zu Konferenzen, Elternabenden, etc. 14 Tage früher eingeladen werden?

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. September 2012 17:52

Ich hätte bei sowas prinzipiell erstmal 'nen privaten Termin, der zu verschieben ist.

Edit: "...der **nicht** zu verschieben ist." muß es heißen.

Beitrag von „Panama“ vom 5. September 2012 18:56

Ähhh sowas sollte vorab in ner Konferenz besprochen werden ?!??? Also ich wäre dann mal auf ner Familienfeier übers Wochenende in Hamburg oder München. Geht's noch ?!? Über meinen Kopf hinweg entscheidet niemand über mein Wochenende. Auch nicht mein Chef.
Oder, besser: ICH würde meine Kinder mitbringen. samstags hat die KiTa nämlich leider zu.

Beitrag von „Tesafilm“ vom 5. September 2012 19:20

Ich stell mir gerade die Eltern vor, die Amok laufen, weil kurzfristig Kinderbetreuung zu organisieren ist. Sowas würde an unserer Schule nicht gehen. Noch ein Argument, weshalb so eine Veranstaltung nicht am WE stattfinden kann!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. September 2012 20:14

und wie sieht denn die Kinderbetreuung an dem Montag aus?

Kinder der Unterstufe lässt man doch (in Deutschland zumindest) nicht einfach so zu Hause. und innerhalb einer Woche sich darauf einstellen??

Chili

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2012 20:20

[Zitat von Panama](#)

Oder, besser: ICH würde meine Kinder mitbringen. samstags hat die KiTa nämlich leider zu.

Ja, das sowieso. Wobei ich das auch in der Woche am NACHMITTAG schon gemacht habe.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 5. September 2012 20:21

Zitat Pesilino :

Zitat

Nach Absprache mit dem Lehrerrat wäre der darauf folgende **Montag ununterrichtsfrei**

Naja, ich habe gestern von einer Kollegin gehört, dass die in den nächsten Wochen auch am Samstag zu einer Fortbildung verpflichtet werden, allerdings ohne (!) Dienstausgleich. Lehrerrat und Kollegium sollen das pflichtbewusst und schäfchentreu abgenickt haben.

Von daher würde ich das an Deiner Stelle entspannt und locker sehen. Samstagmorgen gemütlich in die Schule fahren, Sonnenbrille mit Spiegelgläsern aufsetzen, damit niemand erkennen kann wenn man schläft, sich einen zurückgezogenen Sitzplatz suchen, schlafen, vielleicht etwas Pseudokluges mitblubbern (am besten wenn es unverständlich klingt) und sich nach der Veranstaltung auf den freien Montag freuen.- Da kann man Sonntagabend noch so richtig auf die Pauke hauen.

Ob die Schülereltern am Montag da ein Problem hätten, würde mich persönlich nicht tangieren und auch nicht interessieren. Die Eltern machen sich ja auch keine Sorgen um die Lehrer, wenn sie durch eine besondere Dienstverpflichtung in besonderer Weise belastet werden. 😊

Beitrag von „Biohazard“ vom 5. September 2012 22:17

Ich finde es sehr traurig, wie Lehrer hier ihre Arbeitsmoral präsentieren. Da gibt es einmal einen Termin samstags und man reagiert völlig überzogen. Und da sollen Lehrer ihren Schülern entsprechende Werte vermitteln??? Von meinen Schülern verlang ich auch entsprechenden

Einsatz bei der Beschaffung von Ausbildungsplätzen oder einen Einsatz bei ihrem Arbeitgeber. Auch die "Tipps" von meinem Vorrredner, eine Sonnenbrille anzuziehen dann zu schlafen und ab und zu mal etwas unverständliches zu blubbern, finde ich schon als zynisch zu betrachten, da es zumal von einem Lehrer stammt?!

MfG

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2012 22:30

Zitat von Biohazard

Da gibt es einmal einen Termin samstags und man reagiert völlig überzogen.

Was ist denn z.B. daran überzogen, wenn man rät bei fehlender Kinderbetreuung das Kind mitzunehmen. Sich komplett dagegen zu stellen finde ich nicht ok, deswegen sucht man doch nach einem Weg, wie es dann auch möglich ist.

Beitrag von „Paulchen“ vom 5. September 2012 22:31

Biohazard: Wo ist der "Like" Button? Sehe ich ähnlich. Ist ja ähnlich einem Schulfest, das auch oft mit Ausgleich an einem Samstag stattfindet.

Ich fände es auch unmöglich, wenn Kollegen zur Veranstaltung die Kinder mitbringen.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 6. September 2012 00:47

Zitat von Paulchen

Ich fände es auch unmöglich, wenn Kollegen zur Veranstaltung die Kinder mitbringen.

das leben ist kein ponyhof....

was soll man machen, wenn man keine betreuung organisieren kann?...

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 6. September 2012 06:49

Veranstaltungen am Wochenende finde ich nicht schlimm. Wir haben auch bald eine und dafür Montag frei. Ich finde das völlig in Ordnung.

Allerdings ist die kurzfristige Ankündigung eine Zumutung. Denn sowohl für Lehrer mit Kind als auch berufstätige Eltern wird es schwer, so schnell eine Betreuung zu finden.

Beitrag von „Moebius“ vom 6. September 2012 07:03

Der Samstag ist rechtlich ein Werktag die Schulleitung kann da grundsätzlich Pflichtveranstaltungen, wie Fortbildungen oder Schulfeste, ansetzen. Natürlich nicht regelmäßig aber eine Fortbildung und ein Sommerfest im Jahr sind rechtlich kein Problem, da braucht der Personalrat auch gar nichts "abzunicken". Daran ändern auch Probleme in der Kinderbetreuung und kollidierende Wochenendplanung nichts. Ein Problem hingegen ist, dafür dann anschließend einen Tag den Unterricht ausfallen zu lassen, das wäre zumindest in Niedersachsen nicht zulässig.

Eine ganz andere Frage ist natürlich die Art und Weise in der das hier passiert. Das sich nicht genug Kollegen freiwillig anmelden, ist ja auch ein Zeichen dafür, dass das Interesse nicht da ist. Darauf zu reagieren, indem man 11 Tage vorher eine freiwillige zu einer Pflichtveranstaltung umdeklariert - da provoziert man ja geradezu Stress mit dem Kollegium.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. September 2012 07:29

Zitat von coco77

das leben ist kein ponyhof....

was soll man machen, wenn man keine betreuung organisieren kann?...

Sehe ich genauso. Außerdem zeigt man doch, dass man sich bemüht eine für die Schulleitung akzeptabel Lösung zu finden.

Beitrag von „pipoca“ vom 6. September 2012 08:44

Ich wäre glücklich, wenn wir für eine Wochenendveranstaltung einen freien Montag bekommen würden.

An unserer Ganztagschule wird einfach erwartet, dass wir Samstags zu Schulfesten und Fortbildungen erscheinen. Einen Ausgleich gibt es dafür nicht.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 6. September 2012 09:17

Auch ich finde die Art und Weise mehr als unglücklich, elf Tage vorher so etwas anzukündigen geht m. E. gar nicht. Sollten sich solche Wochenend-Termine häufen, würde ich wohl dagegen angehen. Mir schwirrt auch gerade die Frage durch den Kopf, was mit den Kollegen passiert, die sowieso montags frei haben? Das sind doch mal wieder diejenigen, die die A-Karte gezogen haben.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 6. September 2012 09:52

Zitat von EffiBriest

Mir schwirrt auch gerade die Frage durch den Kopf, was mit den Kollegen passiert, die sowieso montags frei haben? Das sind doch mal wieder diejenigen, die die A-Karte gezogen haben.

Das wäre ja geradezu so, als wenn man von ihnen verlangt hätte, an ihrem freien Tag zu einer Fortbildung zu gehen!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. September 2012 10:47

Ich muss mich jetzt auch noch zu Wort melden, da ich meine Finger nicht mehr stillhalten kann.

Fassen wir zusammen:

1. Es geht um EINEN Samstag. Die Frage ist auch noch, wie lange diese Veranstaltung dauern wird.
2. Für diesen Samstag gibt es den Montag ununterrichtsfrei.
3. Der Termin wurde 11 Tage vorher angekündigt

Mal ganz neutral betrachtet. Ist das hier nicht ein bisschen viel Lärm um nichts?

Meint Ihr, ein Arbeitnehmer, der ähnliche Gehälter bezieht, also Ingenieur, Gruppenleiter etc. würde für einen Samstag, an dem er z.B. auf eine Messe muss oder bei einem Firmenfest zur Kundenpflege teilnehmen muss, den Montag freibekommen?

Gut, 11 Tage vorher ist nicht richtig glücklich. Aber vielleicht ging's halt einfach nicht anders.

Ich war vor nicht allzu langer Zeit auf einer Fortbildung vom Schulamt, die aber von einer Bank gesponsert war. Diese war auch an einem Samstag. Und sie war freiwillig. Und ich muss Euch sagen, diese Fortbildung/Veranstaltung war 1. die beste Fortbildung, die ich je erlebt habe und 2. hätte ich, wenn ich gewusst hätte, wie gut diese ist, sogar Eintritt dafür bezahlt. Wer mal die Möglichkeit hat: Johannes Warth - unbedingt hingehen.

Bezüglich Kinder: Vielleicht kann sich an diesem besagten Samstag ja auch mal der Papa um die Kinder kümmern. Soll's ja auch geben.

Und wenn ich zum Schluss noch lese, dass der Montag ja der ununterrichtsfreie Tag sei, dann schwilkt mir echt der Kamm. ICH KANN'S NICHT MEHR HÖREN! Dann ist es eben Pech.

Genau das gleiche Pech, wenn ein Berufsschultag auf den Freitag fällt und der Schüler bis 16:25 Uhr Unterricht hat, im Betrieb aber schon um 12:00 Uh Feierabend hätte.

Manche müssen echt 'mal aufwachen, sorry.

P.S. Funktioniert eigentlich die "nummerierte Liste" (oben als Schaltfläche)?

Beitrag von „Silicium“ vom 6. September 2012 11:55

Zitat von Super-Lion

Meint Ihr, ein Arbeitnehmer, der ähnliche Gehälter bezieht, also Ingenieur, Gruppenleiter etc. würde für einen Samstag, an dem er z.B. auf eine Messe muss oder bei einem Firmenfest zur Kundenpflege teilnehmen muss, den Montag freibekommen?

Also unsere Ingenieure bekommen für Arbeit am Wochenende Überstunden bezahlt und diese werden besser bezahlt als Überstunden an Mo-Fr. (Wochenendzuschlag)

Im Falle einer Messe am Samstag werden auch die Fahrtkosten übernommen sowie eine Verpflegungspauschale gezahlt.

Ich denke, dass man der Schule durchaus in dem einen Fall entgegen kommen kann, da man dafür ja einen Tag in der Woche frei als Ausgleich bekommt. Das ist zwar keine Überstundenbezahlung mit Wochenendarif, aber signalisiert, dass man mit dem Lehrer (halbwegs) fair umgehen möchte von Seiten der Schulleitung. Da wäre ich bereit mich flexibel zu zeigen.

Was aber absolutes No-Go ist und wo ich am WE dann eben einen wichtigen, unverschiebbaren Termin hätte wäre, wenn man so dreist behandelt würde wie hier:

Zitat von pipoca

An unserer Ganztagschule wird einfach erwartet, dass wir Samstags zu Schulfesten und Fortbildungen

erscheinen. Einen Ausgleich gibt es dafür nicht.

Beitrag von „Panama“ vom 6. September 2012 13:49

Nichts gegen Schulfeste oder Fortbildungen am WoE. Sowas gibts sogar bei mir 😊 aber dann ist das weit vorher im Kollegium geklärt bzw. Angekündigt, so dass meine Familie sich schon mal darauf einstellen kann. Und: ja, ich nehme zb. Zur Einschulungsfeier nächste Woche meine beiden Kinder mit. Wohlgemerkt : Wennn ICH eine der ersten Klassen übernehme habe ich nen Babysitter im Schlepptau. Ansonsten nicht. Ich finde, es geht grundsätzlich FAST alles, wenn es vorher besprochen und abgeklärt wurde. Aber einfach mal eben über den Kopf hinweg meinen Samstag verplanen ????? No way !!! Und 11 Tage vorher ist ja wohl frech. Freier Montag hin oder her !! Der würd mir persönlich nix bringen. Dafür ist das WoE futsch und ich muss "Papa"

babysitten lassen.

Also das ist nicht nur bei mir privat, sondern auch bei Schulleitung mal "alles ne Frage der Organisation". Wenn die das nicht kann, wieso soll ich dann ???

Beitrag von „Friesin“ vom 6. September 2012 15:21

ich kann die Aufregung auch nicht ganz nachvollziehen und teile Super-Lions Überlegungen voll und ganz.

Das Problem Kinderbetreuung dürfte sogar am Samstag weniger ins Gewicht fallen, zumindest in sehr vielen Fällen.

Und der freigeschaufelte Montag könnte ein ununterrichtsfreier Tag sein??? Uaahhhh..... Ich habe mittwochs frei; ist dann der 3.Oktober für mich als Feiertag unzumutbar? Der Schüler, der mir mit solch einer Argumentation käme, könnte sich aber warm anziehen.

Was mir persönlich allerdings unangenehm auftoßen würde, ist, dass eine offenbar unaktraktive Fortbildung plötzlich klammheimlich zur Pflichtverantsaltung umdeklariert wird. Unabhängig vom Wochentag.

Beitrag von „Melosine“ vom 6. September 2012 15:31

Auch ich verstehe die Aufregung nicht! Wir planen so einen Samstag regelmäßig, damit wir einen Ausgleichstag nehmen können, z.B. einen Tag vor oder nach einem Feiertag, der kein Brückentag ist.

Und 11 Tage vorher ist ja auch nicht wirklich kurzfristig. Da müsste es doch möglich sein, familiär etwas umzuorganisieren. Denke ich mal. Ging bei uns mit drei kleinen Kindern damals jedenfalls...

Ich weiß nicht, was an eurer Schule schon gelaufen ist, weil ich das nicht verfolgt habe, aber wenn ich mich in die Rolle eures SLs versetze, hätte ich auch keinen Bock, einem Kollegium, dass sich über so einen Kram direkt aufregt, viele Zugeständnisse zu machen. Schule soll ja im optimalen Fall eine Zusammenarbeit sein, wo alle ihren Teil zu beitragen.

Und einen Samstag müsste man doch mal stemmen können - zumal es dafür ja einen Ausgleichstag gibt (was bei Schulfesten, etc. bei uns nicht der Fall ist).

Beitrag von „Melosine“ vom 6. September 2012 15:37

P.S. Ich wollte darauf ja nicht mehr eingehen, aber nein, es bekommen nicht alle Ingenieure und sonstige Beschäftigte in der freien Wirtschaft Überstunden bezahlt! Ich denke, wir hatten das schon zu Genüge, aber es stößt mir doch immer wieder auf, dass dieses "Argument" so stoisch und so falsch wiederholt wird! Ich habe nicht viele Lehrer in meinem Freundeskreis, daher weiß ich, dass Überstunden erwartet und selten vergütet werden. Vielleicht wenn du in der Produktion tätig bist o.ä., aber nicht in vergleichbaren Gehaltsklassen!

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. September 2012 15:42

Nun, es mag ja Vorgesetzte geben, die sich am Wochenende langweilen, 'ne feuchte Wohnung oder eine nervende Familie haben, aber das ist doch nicht auf alle anderen übertragbar! Ich denke, es geht hier nicht per se um einen Samstag, sondern darum, dass derartige Termine einfach verkündet werden.

Der Ton macht halt die Musik und ich für meinen Teil erwarte, dass mit mir gesprochen wird.

Ich habe übrigens auch an mehreren Samstagen im Jahr Unterricht, aber mit mir wurde vorher darüber gesprochen.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 6. September 2012 16:10

Zitat *Biohazard* :

Zitat

Auch die "Tipps" von meinem Vorredner, eine Sonnenbrille anzuziehen dann zu schlafen und ab und zu mal etwas unverständliches zu blubbern, finde ich schon als zynisch zu betrachten, da es zumal von einem Lehrer stammt?!

Ich finde es nicht *zynisch*, da ich es schon baffzig mal miterleben durfte, wie es bei den meisten Fortbildungen mit der (Nicht-) Effizienz, bzw. realistischem Praxisbezug zum Schulalltag bestellt ist.

Ich wollte mit der o.g. Aussage natürlich auch ausdrücken, dass man so eine Fortbildung, wie der TE angedeutet hat, mit der linken Pobacke entspannt absitzen und ausgeruht nach Hause gehen kann im Gegensatz zu einem normalen Schultag. Insofern würde ich die o.g. Fortbildung mit anschließendem freien Montag eher positiv sehen.

Fortbildungen haben immer den Vorteil, dass man keine Schüler sieht. An dem o.g. freien Montag sieht man auch keine Schüler. 😎

Beitrag von „Mara“ vom 6. September 2012 17:43

Bei uns gibt es auch hin und wieder Samstags-Termine, aber so kurzfristig wie bei euch wäre das bei uns undenkbar! Da würden sämtliche KollegInnen Sturm laufen und auch für die Eltern wäre das bei uns nicht machbar bzw. dann müsste die OGS einspringen und das ginge so kurzfristig auch nicht.

Und natürlich ist es für Teilzeitleute ärgerlich, wenn Fortbildungen oder auch Ausgleichstage auf ihren freien Tag fallen. Kann ich gut verstehen, denn den Fall hatte ich auch schon und habe mich geärgert. (Das Argument mit dem ach so hohen Gehalt verstehe ich dann auch nicht, denn gerade Teilzeitler arbeiten nicht nur weniger sondern verdienen schließlich auch weniger- ich hatte schon mal eine ganztägige Fortbildung an meinem ununterrichtsfreien Tag und habe zu der Zeit unter 1000 EUR netto raus gehabt und dafür sind solche Überstunden neben den "normalen" Überstunden, die man als Teilzeitler sowieso schon macht wirklich heftig).

Abgesehen von der Kurzfristigkeit fände ich es für mich aber in Ordnung und hätte generell nichts dagegen sofern es dann einen Ausgleichstag gibt.